

50 verölte Vögel werden zurzeit in Norddeich behandelt

HAVARIE Geschwister Regmann von „Blue Sea“ helfen

NORDDEICH/ALD – Insgesamt 50 durch die Havarie des Bananenfrachters verölte Vögel werden zurzeit in der Seehundstation Norddeich gepflegt. Diese Zahl stammt vom Deutschen Tierschutzbund, das zuständige Havariekommando in Cuxhaven will erst heute offizielle Zahlen bekannt geben.

„Man kann davon ausgehen, dass nur zehn Prozent der verölte Vögel die Inseln oder Küste erreichen, 90 Pro-

zent verenden auf See“, weiß Torsten Schmidt, Fachreferent für Natur- und Artenschutz im Tierschutzbund und Leiter der Seevogelrettungsstation Weidefeld/Kappeln, in der bis gestern noch keine Vögel angeliefert wurden. Schmidt wusste auch, dass zurzeit nur noch wenig verölte Tiere gezählt werden.

Positiv bewertete der Tiereschützer, dass die für Niedersachsen ungewohnte Situ-

ation eines Ölunfalls erstmalig behördlich geregelt sei. Auch wenn die Generalprobe noch nicht ganz gelungen sei, befinde man sich auf dem richtigen Weg.

Prominente Helfer in Norddeich sind das Geschwisterpaar Tanja und Sascha Regmann, das vor Jahren die Umweltschutzorganisation „Project Blue Sea“ gründete und seitdem Tausende Seevögel vor dem schwarzen Tod rettete.